

Zeitschrift:	Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber:	Auslandschweizer-Organisation
Band:	12 (1985)
Heft:	4
Anhang:	Nouvelles locales : Europe, Afrique, Asie = Lokalnachrichten : Europa, Afrika, Asien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nouvelles locales/Lokalnachrichten

Europe/Europa

Dänemark

Schweizerverein Jütland

Conventus
HELVETIA JUTLANDIA
Mitglied der NHG

Unsere diesjährige 1.-August-Feier hatten wir am 3./4. August, im FPF/FDF-Lager, am Glatved-Strand auf Djursland.

Fleissige Vorstandsmitglieder und etliche Mitglieder hatten den Weg zum Lager gut markiert und den Ess-Saal «heimelig» geschmückt. Nach und nach fanden sich unsere Mitglieder ein, zuletzt kam der Car mit unseren Gästen aus der Schweiz. Mit etwas Verspätung wurden wir vom Präsidenten begrüßt, und wir tranken den mitgebrachten Kaffee, unter regem Geplauder und Sichkennenlernen. Leider wollte das Wetter nicht wie wir, aber trotz eines Regenschauers machten wir den geplanten Postenlauf. Wir teilten uns in Gruppen auf, das gibt sehr guten Kontakt zueinander, die meisten machten auch mit. Bald zeigte sich die Sonne wieder, wir genossen die herrliche Natur und amüsierten uns an den verschiedenen Aufgaben, somit verging der Nachmittag schnell.

Nach dem Nachtessen, das von einigen Vorstandsmitgliedern zubereitet wurde, sammelten wir uns am «Funken». Urs las die Ansprache des Bundespräsidenten an die Auslandschweizer, und dann sangen wir das Nationallied. Der Bernerverein aus Bischofszell in seinen schönen Trachten zeigte Volkstanzdarbietungen. Der Lampionumzug der Kinder, geleitet von Jørgen Larsen, machte Freude bei den Zuschauern und ganz sicher am meisten bei den

Kindern, sie sangen und gaben sich sehr viel Mühe, die Aufgabe aufs Beste zu lösen.

Zurück ins Haus, wo wir bei Kerzenlicht einen sehr gemütlichen Abend verbrachten, mit Darbietungen der Volkstänzer, begleitet von rassiger Handharmonikamusik, dazwischen wurde geplaudert und viel gesungen. Lydia und Bjarne Petersen überraschten uns mit einem selbst verfassten Lied über die Schweizer Dänen, sehr originell, ich glaube, wir werden es des öfters singen, wenn wir zusammen sind. Besten Dank dafür, man freut sich immer, wenn unsere Mitglieder etwas zur Unterhaltung beitragen.

Die «Handörgeler» spielten fleißig, so wurde auch das Tanzen nicht versäumt, spät oder am frühen Morgen fanden die letzten ihre Kajüten.

Sonntagmorgen wurden wir mit Kuhglocken geweckt, man glaubte, man befindet sich auf der Alp. Schnell waren wir munter und konnten uns am reichlich gedeckten Frühstückstisch versammeln, wie jedes Jahr von unseren Herren zubereitet. Mit Mithilfe von allen wurde aufgeräumt und saubergemacht, und leider war es schon wieder an der Zeit zum Abschiednehmen. Urs beschloss das Wochenende mit einem grossen Dank an die Bischofszeller, die uns einen unvergesslichen 1. August gegeben haben. Nachher bedankten die Bischofszeller sich, sie hätten das Zusammensein mit uns sehr genossen und versprochen uns, wieder einmal zu uns zu kommen.

Wie alle anderen Jahre waren wir uns einig, dass es dieses Jahr der allerschönste 1. August gewesen ist und wir die schönsten Stunden miteinander verbracht hatten. Der nächste Treff wird die St. Ni-

kolausfeier im schönen Tilst, Sognegård in Tilst sein. Wir hoffen auf grosse Teilnahme der Kinder sowie deren Eltern und auch andern Mitglieder, um auch da wieder einen gemütlichen Nachmittag miteinander zu verbringen. Das Datum ist Samstag, der 7. Dezember 1985. Einladungen werden Mitte November ausgesandt, bitte reserviert das Datum.

Der Vorstand: Ruth Jensen

Belgique

Antwerpen

Nous portons à la connaissance de nos compatriotes que notre traditionnelle fête de Noël aura lieu le dimanche, 15 décembre, à 15h à l'Eurotel, Copernicuslaan, Antwerpen. Tous les enfants (grands et petits) sont les bienvenus.

Société suisse d'Anvers

Dominique Alois Heuberger

Le peintre suisse Heuberger, né à Kirchberg le 17 mai 1907, a exposé ses œuvres à l'occasion de la fête de l'été, en sa demeure de Ra-





cour (5968). L'exposition a eu un succès apprécié des habitants de la localité et des environs et a été couronnée par la visite de la délégation culturelle de l'Ambassade suisse de Bruxelles.

De 1936 à 1947 Dominique Alois Heuberger travaille comme peintre décorateur chez Chambon Fernand, une des plus grandes maisons de décoration de l'époque. Il participe entre autre à la décoration du train royal.

De 1948 à 1968 Monsieur et Madame Heuberger vécurent en Argentine. Au départ, ils étaient partis, en simples touristes, rendre visite à un frère qui habitait Neuquen (1200 km au Sud de Buenos Aires). Le climat leur plut (il n'y pleut jamais) et comme pour y rester il suffisait de travailler, Dominique fut vite engagé comme peintre chez Monsieur Gauvelloos, d'origine belge.

Il y oeuvra durant quatre ans avant de travailler à son compte. En 1969, ils vendirent leur maison et revinrent définitivement à Racour où ils vivent toujours au 320A rue Bovy.

Mimie Lecocq

Holland

I.W.C. Amsterdam, Niederlande

Doppelbürgerin Frau Marianne Gürke-Vinke ist die erste Schwei-

* * * * *

Lichtenglein

Das Christkind hat mich hergesandt,
ins dunkle Wintererdenland.
Ich soll euch grüssen mit meinem Licht,
ich bin das Englein: *Zuversicht!*

Sind die Zeiten auch grau und schwer
und drücken Alltagssorgen sehr,
der Glanz der lieben Weihnachtszeit
strahlt tröstend über Not und Leid.

Und sind die Gaben noch so klein,
sie schliessen gute Wünsche ein,
nicht darauf, was man schenken kann,
nur auf die Liebe kommt es an!

Drum, wenn ihr in mein Lichtein sieht
fühlt, dass die Liebe mit euch geht.
Wenn Schatten drohn, vergesst mich nicht!
Ich bin das Englein *Zuversicht!*

Ich nehme sacht euch an der Hand
und führe euch ins Kinderland,
wo Kinderlachen hell erschallt,
da machen alle Sorgen halt.

Ihr aber müsst im Kerzenschein
selbst wieder wie die Kinder sein:
ein Märchentraum, ein Weihnachtslied
dann zart durch eure Seele zieht,
und was in dem vergangenen Jahr
oft trüb und schwer und traurig war,
versinkt, und golden strahlt mein Licht
euch: *Frieden, Hoffen, Zuversicht!*

Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir frohe Weihnachten sowie alles Gute für das neue Jahr.

Red. M.M.

* * * * *

zer Präsidentin des International Women's Contact Amsterdam. I.W.C., vor 11 Jahren gegründet von Frau Samkalden, Gattin des früheren Bürgermeisters von Amsterdam, hat seit Mai 1985 eine Holland-Schweizerin als Präsidentin, nach Damen aus England, den Vereinigten Staaten, Frankreich und natürlich den Niederlanden.

I.W.C. ist ein Club mit ungefähr 380 Mitgliedern aus 30 Nationen. Er trägt dazu bei, dass Freundschaften geschlossen werden, und falls man heim- oder in ein anderes Land zügelt, die Niederlande nicht ausschliesslich als Land

der Windmühlen, Holzschuhe und Tulpen in Erinnerung bleiben.

Die 5 Jahre alte Schwesternorganisation in Den Haag mit ihren 800 Mitgliedern hat zurzeit eine Französin als Präsidentin.

Frau M. Gürke-Vinke lebte während 12 Jahren ihrer Ehe in der Schweiz und hat die besten Erinnerungen an die Waadt, das Wallis und das Berner Oberland; sie kehrt sicher ein- bis zweimal jährlich in die Schweiz zurück.

Sie hat schon manche Schweizerin ermutigt, Mitglied des I.W.C. zu werden, nachdem sie die Vertretung des Schweizerclubs Amsterdam im I.W.C. von Frau Odermatt übernommen hatte. So hat sie auch manches I.W.C.-Mitglied auf die vielen Ferienmöglichkeiten hingewiesen, die die Schweiz zu bieten hat. Der von ihr organisierte Schweizer Zmorge wurde von Frau K. Hunziker gestaltet.

Die Schweiz ist gut vertreten im I.W.C., kann aber noch immer mehr Schweizerinnen aufnehmen, während es für andere Nationalitäten einen Stopp gibt.

Möchten Sie mehr wissen über I.W.C. Amsterdam oder Den Haag? Dann schreiben Sie bitte an folgende Adresse, oder rufen Sie einfach an!

Frau M. Gürke-Vinke
Prins Mauritslaan 100
2051 KD Overveen
Telefon 023-274250

Afrique/Afrika

Saudi-Arabien

Bundesfeier in Jeddah

Wie in den vorhergehenden Jahren wurde auch 1985 die Bundesfeier in Jeddah im Garten der

Postenchef-Residenz abgehalten, und natürlich konnte man auch diesmal auf schönes Wetter zählen.

Nach der zweisprachigen Einführung des seit Januar 1985 amtierenden Generalkonsuls und der Rede des Bundespräsidenten Kurt Furgler kam beim Barbeque eine herzliche Stimmung auf, die während des ganzen Abends anhielt. Dem Anlass war grosser Erfolg beschieden; einige Gäste blieben bis nach Mitternacht. Einzig die traditionelle Beleuchtung war am 694. Geburtstag der Schweiz nicht sehr ausgiebig, da sich die Zahl der Lampions in den letzten Jahren laufend verringerte. Die Kinder der Schweizerkolonie in Jeddah nahmen jedoch ihre eigenen Lampions auch mit, was dann doch noch etwas mehr Farbe in den Garten brachte.

Dank der freundlichen Unterstützung der unter Schweizer Management stehenden Hotels in Jeddah – Al Bilad Möwenpick, Al Hamra Sofitel, Red Sea Palace Hotel – und der guten Zusammenarbeit mit Swissair wurde die diesjährige 1.-August-Feier wieder zur allseits beliebten Geburtstagsparty.

Bundesfeier in Riyadh

Zum allerersten Mal fand die Geburtstagsfeier unserer Nation auf dem Gelände der neueröffneten Botschaft statt, genauer gesagt im wunderbar, wie eine Oase angelegten Garten der Résidenz des Missionschefs.

Nachdem gegen 20 Uhr an die 200 Landsleute eintrafen, erfolgte nach dem Begrüssungstrunk die Ansprache von Herrn Botschafter Ducrey und die an die Auslandschweizer gerichtete Rede von Bundespräsident Furgler. Mit Nationalhymne und einem echt schweizerischen Feuerwerk endete der offizielle Teil.

Anschliessend wurde das grosszügige, durch das Hotel Al Khoza-

ma offerierte Buffet eröffnet. Diese Leckereien wurden durch von der Swissair eingeflogene Cervelats und Kalbsbratwürste massgebend ergänzt. An diesem Abend fehlten weder Kartoffelsalat noch



Rüebliorte nebst Dutzenden von anderen Spezialitäten. Im prächtig mit Schweizerfahnen, Wimpeln und Lampions dekorierten Garten, einladenden Tischen, ausgezeichneten Gaumenfreuden, Durstlöschen und läufiger Ländlermusik, dauerte die Bundesfeier noch lange an.

Bundesfeier in Dammam

Auch dieses Jahr wurde für die in den Ostprovinzen tätigen Landsleute eine Bundesfeier in Dammam durchgeführt.

Der Anlass fand im unter der Leitung von Herrn Hans Rüdisühli stehenden Hotel Al Hamra statt. Zu den rund 70 Landsleuten gesellten sich ebensoviele ausländische Freunde der Schweizerkolonie. Im heimelig dekorierten Saal begrüsste ein Vertreter der Botschaft die Anwesenden, und anschliessend fand die ab Tonband gespielte Grussbotschaft des Bundespräsidenten aufmerksame Zuhörer.

Verwöhnt wurden die Gäste tradi-

tionsgemäß mit dem durch die Mannschaft des Al Hamra Hotels zubereiteten Buffet. Dank der tatkräftigen Unterstützung der Swissair konnten bei gemütlichem Beisammensein zahlreiche aus der Heimat eingeflogene Lekkerbissen verzehrt werden.

Den Organisatoren und Helfern ein herzliches Dankeschön. Die Bundesfeier 1985 in Dammam wird uns allen in freudiger Erinnerung bleiben.

Asie/Asien

Philippinen

1.-August-Feier in Manila 1985

Trotz Lücken durch zahlreiche Ferienabwesende versammelten sich doch am Abend des 1. August über 160 Landsleute und Freunde der Schweiz, um das vom ebenfalls dezimierten Board of Directors des Swiss Club in einem Hotel der 5-Stern-Klasse organisierte traditionelle Fest zusammen zu feiern.

Wegen Ferienabwesenheit von Herrn Botschafter de Riedmatten führte Geschäftsträger H. Gerhard durch den offiziellen Teil mit einer Ansprache und der in englischer Sprache gehörten Ansprache ab Band von Bundespräsident Furgler. Swiss Club Präsident R. Diehl und seine charmante Gattin führten anschliessend mit ihrer liebevoll zusammengeschnittenen Heimatmusik und einem geografischen Fragespiel anhand von vorgezeigten Dias durch einen Wettbewerb. Dabei gab es viele lokal gestiftete Preise und sogar 2 Flüge mit Aufenthalt in Hong Kong zu gewinnen.

Küchenchef Obrist und seine phil. Helfer hatten ausreichend für das leibliche Wohl gesorgt, so dass man bestimmt von einem gelungenen Abend sprechen konnte.

Europe/Europa

Norwegen

Schweizerklub Süd-Norwegen

Hurra, wir sind gegründet!

Am 16.3.1985 hielt der Schweizerklub Süd-Norwegen seine Gründungsversammlung bei Evelyn und Felix Kühn in Øystead bei Arendal ab. Alle Anwesenden begrüssten die Gründung des Klubs und waren sichtlich erfreut, mit hier ansässigen Landsleuten wieder einmal die Muttersprache praktizieren zu können – dialektmässig war ein grosser Teil der Deutschschweiz vertreten. Wertvolle Bekanntschaften wurden geschlossen, und man hofft, diese Kontakte weiter pflegen zu können. Für die Initiativnehmer war es deshalb gar nicht immer so einfach, das Wort er- und behalten zu können, um die Gesellschaft etwas zu sammeln. Bisher haben sich fünfunddreissig Mitglieder aus ganz Süd-Norwegen gemeldet.

Den 1.-August-Abend feierten wir an einem der wenigen wirklichen Sommerabende dieses Jahres im Garten von Herdis und Elmar Häring. Nach der Begrüssung durch den Präsidenten (Elmar Häring) genossen wir bei Schweizer Beleuchtung und Dekoration einen richtigen Schwiizer Znacht. Darauf hörten wir die Ansprache des Bundespräsidenten an die Auslandschweizer (das Band war uns

freundlicherweise per express von der Botschaft in Oslo zugesellt worden). Unsere Sangfreudigkeit bewiesen wir zuerst beim Singen der Nationalhymne, etwas später dann in den Stuben bei Herdis und Elmar. Die Stunden verflogen rasch, um 24 Uhr lag der Häring'sche Garten wieder im Schweigen – mit den noch in der dunklen Augustnacht leuchtenden Lampions.

Unsere nächsten Anlässe:

Samichlausfeier für klein und gross am 7. Dezember, voraussichtlich in Arendal.

Jahresversammlung und Fonduessen Ende Januar 1986.
Fasnacht Anfang März 1986.

Wir hoffen und sind interessiert daran, mit noch weiteren, im Süden lebenden Schweizern in Kontakt zu kommen!

Unsere Adresse:

Schweizerklub Süd-Norwegen
Elmar Häring
Granheia 3
4800 Arendal
Telefon (041) 26477

AE.

Hallo Schweizer in BERGEN und Umgebung!

Wie wär's mit einem Schweizer Klub? Wir wünschen die vorhandenen Kontakte in etwas festere Formen zu fügen, damit auch Neuzugezogene und vorübergehend sich Aufhaltende einander kennenlernen. Gedacht ist an eine flexible Ordnung von 4–6 Zusam-

menkünften im Jahr, die entsprechend den verschiedenen Interessen gestaltet werden können. Meldet Euch mit Wünschen und Ideen bei:
Beatrice Sandberg-Braun
Grimstadneset
5060 Søreidgrend
Telefon 12 1889 abends oder 21 2345 Bürozeit

Bericht über die 23. Vorortstagung der Schweizervereine im Norden vom 28. September 1985 in Oslo

Zur 23. Vorortstagung besammelten sich am Freitagabend die Vertreter der skandinavischen Schweizervereine, zusammen mit den Herren Marcel Ney, ASS, und Edmund Frei, EDA, im wunderbaren Hotel Voksenåsen ob Oslo. Es war so herrlich, dass die prächtige Gegend gleich zu einem gemeinsamen Spaziergang einlud. So wurde von einigen Teilnehmern vom TV-Aussichtsturm bei Holmenkollen das eindrückliche Panorama in der Abendsonne bewundert. Nach dem Abendessen wurden die gemeinsamen Probleme rege besprochen, neue Bekanntschaften wurden geschlossen und alte Freundschaften weiter vertieft.

Die Konferenz vom Samstag, unter der Leitung des Vorortspräsidenten Fritz Parolari wurde mit einem Gespräch von Herrn Botschafter Hugentobler über die norwegisch/schweizerischen

Ishockey i Schweiz

Vet du om en ishockey spelare som har eller som kunde få ett schweizisk pass, eller med fadern, modern eller far eller morfadern född i Schweiz?

Alla åldrar gäller ty vi kan knyta kontakter för framtiden.

För att få ett personligt bedömande om din ishockeyförmåga, och information om utsikter i schweizisk ishockey, skriv till:

International Sports Management Ltd.
12275 côte de liesse road
Dorval, Québec h9p 1b4, Canada

Jääkiekkoon Sveitsissä

Oletko kuullut jääkiekkoliijasta, jolla on tai joka voisi saada Sveitsin passiin tai jonka isä, äiti tai isoisä olisi syntynyt Sveitsissä?

Kaikki ikäluokat huomioidaan, sillä voimme solmia yhteyden tulevaisuutta silmälläpitäen.

Henkilökohtaisten jääkiekkokykyjen arvostelua varten sekä saadaksesi lisätietoja mahdollisuksista jääkiekkoliupiirissä Sveitsissä, kirjoita:

International Sports Management Ltd.
12275 côte de liesse road
Dorval, Québec h9p 1b4, Canada

Verhältnisse eingeleitet. Herr Edmund Frei, EDA, berichtete über die «Innerpolitische Lage in der Schweiz», «Revision der Bürgerrechtsgesetzgebung», «Briefliche Stimmabgabe der Auslandschweizer», «Schweizerische AHV/IV», «die Sozialversicherungsabkommen mit den skandinavischen Staaten» und «die Neuregelung der Einrückungspflicht der Auslandschweizer im Falle einer Mobilmachung». Wir erhielten von Direktor Marcel Ney ein Resumée über «die Auslandschweizertagung in Interlaken». Er orientierte über den «Filmdienst der ASS» und erwähnte besonders den grossen Erfolg, welcher der Film über die Lehrlingsausbildung in der Schweiz im Ausland erzielt hat. Von Herrn Ney hörten wir auch über die Schweizerschulen im Ausland. Der Vorortspräsident Fritz Parolari informierte über die bevorstehenden Gastspiele in Skandinavien von Dimitri 1986 und Mummenschanz 1987. Mit den üblichen Traktanden über Kassabericht, Wahlen, bestimmen der nächsten Konferenz – Malmö wird es sein – wurde die Vorortstagung abgeschlossen.

Anschliessend durften wir Teilnehmer unter sehr kundiger Führung eine Stadtrundfahrt durch Oslo machen. Der Bus führte uns zum Frogner-Park mit den Vigeland-Skulpturen, durch die «Karl Johan» Strasse zum königlichen Schloss hinauf, beim Neubau der Schweizer Botschaft vorbei und einem Besuch auf Bygdøy der alten Vikingschiffen bis zur Residenz.

Herr und Frau Botschafter Hugentobler gaben für die Konferenzteilnehmer und die Mitglieder des Schweizerklubs Norwegen einen Empfang. Dieses gemeinsame Treffen von Schweizern und Norwegern war ein grosser Erfolg. Befriedigt und munter fuhren wir dann zurück zum Hotel Voksenåsen, wo der Schweizerklub Norwegen sein Herbstfest von Stapel

liess. Ein ausgezeichnetes Nachessen wurde uns serviert. Mit Gesang und Musik wurde alles noch verschönert. Zum Kaffee plauderte dann noch Ehrenpräsident Daniel Enersen über Streiflichter der ersten Schweizer Einwanderer nach Norwegen, und nachher spielte die Swissair-Ländlerkapelle zum Tanz auf. Die beliebte Jodelerin M. Studer jodelte und sang und brachte uns zum Mitmachen und ins «Schwingen». Angenehm überrascht waren wir, so viele junge Schweizer/Norweger an diesem Herbstfest zu sehen. Den Organisatoren möchten wir von dieser Stelle aus gratulieren für die erfolgreiche, rassige Durchführung der Vorortstagung wie auch des frohen Herbstfestes. Ganz besonderen Dank an Frau Josy Selmer und ihrem Mann, mit Helfershelfer für alle die Klein- und Grossarbeiten, die doch immer hinter so einem gelungenen Anlass stecken.

Herbert Lang, Norrköping

Zum Schluss wurde ein Problem aufgenommen, das die Auslandschweizerinnen, die mit einem nicht AHV-versicherten Auslandschweizer verheiratet sind, betrifft.

Die mit einem Ausländer verheiratete Auslandschweizerin hat die Möglichkeit, der freiwilligen AHV beizutreten. Eine mit einem Schweizer verheiratete Auslandschweizerin hingegen nicht. Was kann getan werden, um dieser Diskriminierung abzuhelfen? Die Vertreter der Schweizervereine im Norden beschlossen, diese Frage an das Auslandschweizersekretariat weiterzuleiten.

Délai de rédaction de pages locales:

Redaktionsschluss für die Lokalseiten:

1/86 mars/März
20.1.1986



10% Rabatt für Voraus-Buchungen

EUORENT RENT A CAR

Super-Tarif Kilometer unbegrenzt

Kategorie/Typ	Min. 1 Woche pro Woche SFr.	Min. 4 Wochen pro Woche SFr.
A1 Fiat Panda	315.-	265.-
A2 Opel Corsa	350.-	315.-
B1 Opel Kadett	455.-	396.-
B2 Opel Kadett Autom.	525.-	473.-
C1 Opel Ascona	560.-	500.-
C2 Opel Ascona Autom.	630.-	555.-
D Opel Rekord	665.-	599.-
E Opel Rekord Autom. Mercedes 190 E Autom.	735.-	650.-
G Mercedes 230 Autom.	1190.-	1027.-
S1 Opel Kadett Caravan	525.-	473.-
S2 Opel Rekord Caravan	700.-	626.-
F Minibus (9-Sitzer)	910.-	801.-

Zusatztage: $\frac{1}{4}$ des Wochenpreises

Haftungsausschluss (Kasko): SFr. 14.- pro Tag

Kat. A-D, SFr. 17.- pro Tag Kat. E-S

Insassen-Unfallversicherung: SFr. 4.50 pro Tag (Bus SFr. 9.-)

Jetzt reservieren – noch preiswerter fahren!

10%-Coupon

Bitte reservieren Sie

Bitte um Ihr Angebot

Autokategorie/Typ _____

in Zürich

in Basel

vom _____ bis _____ (Tag/Monat)

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

Wohnort: _____

Land: _____

EUORENT RENT A CAR

CH-8006 Zürich Stampfenbachstrasse 60
Tel. 01/363 21 64 Telex 54959

CH-4002 Basel Gartenstrasse 145
Tel. 061/22 22 86

